Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wer gräbt denn da?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Sachunterricht · Beitrag 57 **Der Maulwurf und sein Lebensraum** 1 von 14

Wer gräbt denn da? –
Den Maulwurf und seinen Lebensraum kennenlernen

Ein Beitrag von Silke Renninger, Stuttgart

Du bist ja blind wie ein Maulwurf! – Diesen Spruch kennen wir alle. Doch ist der Maulwurf wirklich blind und wie ist das mit den Hügeln? Macht er die nur, um den Gärtner zu ärgern? Diese und andere Fragen fallen den Kindern sicher zum Thema „Maulwurf" ein. Im folgenden Beitrag können Sie dem Geheimnis der Maulwurfshügel auf die Spur kommen und noch viele andere spannende Dinge erfahren: Was frisst der Maulwurf am liebsten? Und wie sieht seine Höhle aus? Besuchen Sie mit Ihrer Klasse Moritz den Maulwurf unter der Erde!

Teil I

Das Wichtigste auf einen Blick	
Aufbau der Unterrichtseinheit:	**Klasse:** ab 2
Sequenz 1: Das bin ich und so lebe ich – Grundlagenwissen zum Maulwurf (3 bis 4 Unterrichtsstunden)	**Lernbereiche:** heimische Wildtiere und ihre Anpassung an den jeweiligen Lebensraum, Säugetiere, Insektenfresser
Sequenz 2: Hier wohne ich, das fresse ich, so gräbe ich – Merkmale des Maulwurfs an Stationen erarbeiten (5 bis 6 Unterrichtsstunden)	**Kompetenzen:** Lesen und Herausfinden von Informationen aus Sachtexten; Kennzeichnen der Merkmale des Maulwurfs; erfahren, wie sich Tiere an ihren Lebensraum anpassen

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Wer gräbt denn da? – Den Maulwurf und seinen Lebensraum kennenlernen

Ein Beitrag von Silke Renninger, Stuttgart

Du bist ja blind wie ein Maulwurf! – Diesen Spruch kennen wir alle. Doch ist der Maulwurf wirklich blind und wie ist das mit den Hügeln? Macht er die nur, um den Gärtner zu ärgern? Diese und andere Fragen fallen den Kindern sicher zum Thema „Maulwurf“ ein. Im folgenden Beitrag können Sie dem Geheimnis der Maulwurfshügel auf die Spur kommen und noch viele andere spannende Dinge erfahren: Was frisst der Maulwurf am liebsten? Und wie sieht seine Höhle aus? Besuchen Sie mit Ihrer Klasse Moritz den Maulwurf unter der Erde!

Teil I

Das Wichtigste auf einen Blick	
Aufbau der Unterrichtseinheit **Sequenz 1:** Das bin ich und so lebe ich – Grundlagenwissen zum Maulwurf (3 bis 4 Unterrichtsstunden) **Sequenz 2:** Hier wohne ich, das fresse ich, so grabe ich – Merkmale des Maulwurfs an Stationen erarbeiten (5 bis 6 Unterrichtsstunden)	**Klasse:** ab 2 **Lernbereiche:** heimische Wildtiere und ihre Anpassung an den jeweiligen Lebensraum, Säugetiere, Insektenfresser **Kompetenzen:** Lesen und Herausfinden von Informationen aus Sachtexten; Kennenlernen der Merkmale des Maulwurfs; erfahren, wie sich Tiere an ihren Lebensraum anpassen

Warum dieses Thema wichtig ist

Eine Wiese übersät mit Maulwurfshügeln haben manche Schülerinnen und Schüler[1] schon gesehen. Und wenn schon nicht in der realen Natur, so kennen die Kinder den Maulwurf zumindest von Bildern, Büchern oder Filmen. Der Maulwurf steht in engem Zusammenhang mit der Erfahrungswelt der Kinder. Fernsehsendungen wie „Löwenzahn“ oder die „Sendung mit der Maus“ bringen Themen rund um verschiedene Arten von Tieren in die Wohnzimmer der Kinder. Mit dem Maulwurf lernen die Kinder eine heimische Tierart kennen, die bestens an ein Leben unter der Erde angepasst ist.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

So gut kann ich graben – Maulwurfshügel

Einen Maulwurf sieht man nur selten. Was die Kinder aber vielleicht schon gesehen haben, sind Maulwurfshügel. Diese entstehen, wenn der Maulwurf seine unterirdischen Gänge gräbt. Dabei ist besonders interessant, dass die durchschnittliche Grabgeschwindigkeit eines Maulwurfs bis zu 7 Meter pro Stunde betragen kann. Ist sein Gangsystem fertig, bewohnt der Maulwurf ein etwa 625 Quadratmeter großes Revier und kann mit einer Geschwindigkeit von etwa 67 Metern in der Minute durch seinen Bau laufen.

So alt ist meine Familie – Abstammung des Maulwurfs

Der Europäische Maulwurf (Talpa europaea) ist ein Säugetier und gehört zur Familie der Maulwürfe innerhalb der Ordnung der Insektenfresser. Er lebt in ganz Europa mit Ausnahme von Island und Irland. Interessant ist, wie alt die Gattung Talpa bereits ist. Es gibt Fossilienfunde aus dem Eiszeitalter. Alle 27 Arten der Familie des Maulwurfs leben auf der nördlichen Erdhalbkugel. Er ist sogar im Gebirge bis 2 000 Meter und auf Äckern, Wiesen und in Wäldern zu finden.

So heiße ich – Bedeutung der Bezeichnung „Maulwurf“

Der Name des Maulwurfs hat nichts mit dem Maul zu tun, sondern kommt wahrscheinlich von der alten Bezeichnung „Molte“, was „Erde“ bedeutet. In manchen Quellen wird beschrieben, dass der Name auf das altenglische Wort „mow“ (= Hügel) zurückzuführen ist. Deshalb könnte man den Maulwurf auch „Erdwerfer“ oder „Hügelaufwerfer“ nennen.

So seh ich aus – ein perfekt angepasster Körperbau

Mit seinem etwa 10 bis 20 Zentimeter langen und etwa 100 Gramm schweren, walzenförmigen Körper kann der Maulwurf sich gut in seinen engen Gängen fortbewegen. Sein Fell ist grau-schwarz, kurz und samtartig. Es ist ohne Strich, sodass der Maulwurf sich sowohl vorwärts als auch rückwärtsschieben kann, ohne dass Erde in seinem Fell hängen bleibt. Er kann sogar in seinen engen Gängen wenden – dann schlägt er einfach einen Purzelbaum. Seine Vorderbeine sind kurz und schaufelähnlich. Sie werden durch einen zusätzlichen Knochen, das Sichelbein, verbreitert. Beim Wühlen durch die Erde drückt er die Erde mit seinen Grabschaufeln an die Seite. Die Krallen an den Hinterbeinen verhindern, dass er abrutscht.

So gut kann ich tasten und riechen – scharfe Sinne in dunkler Umgebung

Der Maulwurf kann mit seiner verlängerten Nase gut riechen und tasten. Die empfindliche Schnauze besitzt feine Tasthaare und ist eng mit Sinneszellen besetzt. Zum Tasten benutzt er auch seinen bis zu 3 Zentimeter langen steifen Schwanz – fast wie einen Blindenstock. Doch blind ist der Maulwurf nicht. Im Dunkeln der Erde braucht er seine Augen nicht. Diese sind deshalb klein und im Fell versteckt und können genau wie die Ohren zum Schutz mit einer Hautfalte bzw. Lidfalte verschlossen werden. Trotz fehlender Ohrmuscheln kann der Maulwurf gut hören und feinste Töne wahrnehmen.

So ernähre ich mich – Asseln, Würmer, Käfer

Der Maulwurf macht sich täglich alle 3 bis 4 Stunden auf einen Rundgang durch sein Revier. Sein Gangsystem ist für viele Tiere eine Falle und so findet er auf seinem Weg Asseln, Würmer, Käfer, Raupen und was er sonst noch gern frisst. Am liebsten mag er aber Regenwürmer. Diesen beißt er mit seinen 44 spitzen Zähnen die ersten paar Ringe ab. So tötet er sie nicht, sondern macht sie nur bewegungsunfähig und behält sie als Futter auf Vorrat. Der Maulwurf ist ein sehr gefräßiges Tier. Er frisst jeden Tag fast so viel, wie er selbst wiegt, also etwa 80 bis 120 Gramm. Findet der Maulwurf länger als einen Tag kein Futter, muss er sterben.

So fit bin ich – Tag- und Nachtaktivität

Der Maulwurf ist sowohl am Tag als auch nachts aktiv. Das Futtervorkommen im Revier reicht nur für einen Maulwurf, da er sehr viel frisst. Daher lebt der Maulwurf als Einzelgänger. Nur im Frühjahr, zur Paarungszeit, leben Männchen und Weibchen für kurze Zeit zusammen in einem Bau. Nach einer Tragezeit von 4 Wochen bringt das Weibchen 3 bis 5 blinde und nackte Junge zur Welt. Diese werden von der Mutter 4 bis 6 Wochen lang gesäugt und allein versorgt. Nach 1 bis 2 Monaten verlassen sie das Nest. Nach 1 Jahr sind sie geschlechtsreif und können selbst Junge bekommen.

Der Maulwurf hält keinen Winterschlaf, gräbt sich aber in der kalten Jahreszeit noch tiefer in die Erde ein und lebt von seinen Vorräten. Er kann bis zu 5 Jahre alt werden und steht unter Naturschutz. Man darf ihn also weder fangen noch töten. Neben dem Menschen sind Katzen, Marder und Raubvögel seine natürlichen Feinde. Den Menschen macht er sich hauptsächlich durch seine Hügel und durch Beschädigen von Pflanzenwurzeln zum Feind, obwohl er eigentlich durch sein Graben den Boden lockert und dem Menschen lästige Insekten frisst.

Wie Sie das Thema vermitteln können

- Der emotionale Zugang zum Thema erfolgt über die Sympathiefigur Moritz der Maulwurf, die auch als Fingerpuppe gebastelt wird.
- Anhand eines Sachtextes lernen die Schüler den Maulwurf als heimisches Wildtier kennen, das hervorragend an seinen Lebensraum unter der Erde angepasst ist.
- Mithilfe von Zuordnungsaufgaben, Sachtexten, Verständnisfragen und Rätseln erfahren die Kinder alles Wissenswerte rund um den Maulwurf und seinen Lebensraum: Wo lebt er? Was frisst er? Wie ist sein Körperbau?
- Bei der Stationenarbeit üben die Kinder das Arbeiten in Partner- und Gruppenarbeit und das Lesen und Entnehmen von Informationen aus Sachtexten.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Schönfeldt, Sybil: Unter der Erde. Bibliographisches Institut, 2. überarbeitete Auflage, Mannheim 2008.

Naoura, Salah: Licht an! Tiere unter der Erde. Bibliographisches Institut, 2. überarbeitete Auflage, Mannheim 2006.

In beiden Büchern werden neben dem Maulwurf noch weitere Tiere vorgestellt, die unter der Erde leben. Achtung: Das Bild im zweiten Buch erweckt den Eindruck, dass der Maulwurf im Rudel lebt.

Hoßfeld, Dagmar: Immer Ärger mit dem Maulwurf! Eine Geschichte. Carlsen, 2. Auflage, Hamburg 2007.

Ein Buch aus der Reihe „Lesemaus“. Eine Geschichte mit Rätseln für Leseanfänger, in der Mia und Max ihren Nachbarn aufhalten wollen, einen Maulwurf aus seinem Garten zu vertreiben.

http://www.maulwuerfiges.de

Interessante Internetseite zum Maulwurf mit Sachwissen und Literarischem.

http://kiwithek.kidsweb.at/index.php/Maulwurf

Internetseite rund um den Maulwurf extra für Kinder.

http://www.notenkorb.de/download/pdf/DerMaulwurfSongnDS.pdf

Text und Noten von „Der Maulwurfsong“ von Hermann Heimeier von der CD „Eine kleine Fledermaus“.

http://www.3wuenschefrei.de/downloads.html

Hier gibt es verschiedene Downloads (Text, Noten und Hörprobe) zum „Maulwurfsong“ von Goldstein/Schulze/Schulze aus dem Musical „3 Wünsche frei“.

Diese Lieder bieten sich zum Einsatz im Unterricht an.

Die Maulwurf-Company, Der Maulwurf und sein Lieblingsspiel, Der Maulwurf sucht seine Freunde.

Diese Spiele können ebenfalls in den Unterricht integriert werden.

Verlaufsübersicht

Sequenz 1: Das bin ich und so lebe ich

Die Kinder lernen den Maulwurf, seine Lebensweise und sein Aussehen kennen und erfahren Grundlegendes über seine Fortpflanzung, seine Nahrung und seine Feinde.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	**Einstieg:** Die Klasse errät das Thema über ein Rätsel. (UG) Die Schüler lernen Moritz den Maulwurf kennen und basteln eine Fingerpuppe. (UG, PA/GA)	Fingerpuppe von M 1 vorbereiten; evtl. Folienkopie von Bild M 1 Schere, Klebstoff
M 2 und M 3	**Erarbeitung:** Anhand eines Sachtextes auf zwei Niveaustufen wird das Wissen über den Maulwurf erarbeitet: Aussehen, Lebensraum, Fortpflanzung, Nahrung, Feinde. (EA/PA, UG)	
M 4	**Abschluss:** Die Klasse füllt einen Steckbrief über Moritz den Maulwurf aus. (EA)	
Dauer: 3 bis 4 Unterrichtsstunden		

Sequenz 2: Hier wohne ich, das fresse ich, so grabe ich

In dieser Sequenz festigen und erweitern die Schüler an Stationen ihr Wissen zu den in Sequenz 1 erarbeiteten Merkmalen des Maulwurfs.

Material	Verlauf	Checkliste
	Einstieg: Die Lehrkraft zeigt Moritz den Maulwurf und lässt die Schüler erzählen, was sie noch über ihn wissen. (UG) Die Lehrkraft führt kurz in die Stationenarbeit ein. (UG)	Fingerpuppe aus M 1

M 5 bis M 8	**Erarbeitung:** Die Schüler erarbeiten an Stationen mit Zuordnungsaufgaben, Sachtexten, Verständnisfragen und Rätseln Merkmale des Maulwurfs. (EA/PA)	Fingerpuppe aus M 1
M 9	**Abschluss:** Beim Lösen eines Kreuzworträtsels wiederholen und sichern die Schüler die wichtigsten Informationen über den Maulwurf. (EA)	
Dauer: 5 bis 6 Unterrichtsstunden		

Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

– Sequenz 1 können Sie separat unterrichten und ggf. um einzelne Materialien aus Sequenz 2 ergänzen. So kann z. B. das Kreuzworträtsel aus M 9 sehr gut als Lernzielkontrolle am Schluss von Sequenz 1 eingesetzt werden.

– Sequenz 2 können Sie ebenfalls separat einsetzen. Die Materialien sind als Stationenarbeit ausgelegt, können aber jederzeit auch in anderen Unterrichtsformen verwendet werden. Wollen Sie nur diese Sequenz unterrichten, so sollten Sie auch M 1 aus Sequenz 1 einbeziehen, um Moritz den Maulwurf als Motivationsfigur einzuführen.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 bis M 4, Sequenz 1)

Im Vorfeld sollten Sie die Fingerpuppe Moritz den Maulwurf basteln (Anleitung vgl. M 1) und das Bild von M 1 evtl. vergrößern oder auf Folie ziehen.

Einstieg: Mithilfe eines Rätsels oder des Bildes von M 1 kann die Lehrkraft die Kinder zum Thema hinführen. Folgendes Rätsel wäre möglich: „In der Erde wühlt er, auf allen vieren kriecht er, schmutzig wird er nie, kennst du dieses Vieh?“ Zur Lösung des Rätsels taucht dann Moritz der Maulwurf auf und führt durch das folgende Unterrichtsgespräch.

M 1: Das Bild dieses Arbeitsblattes dient im Unterrichtsgespräch als Unterstützung, um den Schülern das Thema zu verdeutlichen. Schneidet man das Arbeitsblatt an der Trennlinie auseinander, kann man den oberen Teil entweder vergrößern oder als Folie als stummen Impuls zeigen. Zum andern können die Kinder das Bild in ihr Heft einkleben und ihre eigenen Gedanken zum Thema ergänzen.

Nach dem ersten Brainstorming kommt der untere Teil des Arbeitsblattes zum Einsatz. Als Hausaufgabe oder auch im Unterricht wird dann die Fingerpuppe Moritz der Maulwurf gebastelt.

M 2 und M 3: Im weiteren Unterrichtsverlauf bekommen die Schüler anhand eines Textes und eines Gedichtes weitere Informationen über den Maulwurf. Dazu erhalten die Kinder einen der beiden Texte.

Differenzierung: Die Texte unterscheiden sich in Länge und Schwierigkeit und lassen so eine Differenzierung zu. Das Material M 2 bietet den leichteren Text. Er ist mit einem Stern gekennzeichnet. M 3 ist mit zwei Sternen gekennzeichnet und bietet einen Text auf schwierigerem Niveau. Zur Sicherung des Gelesenen erzählen die Schüler zunächst einem Partner oder im Unterrichtsgespräch, was sie über den Maulwurf gelernt haben und notieren dies zum Schluss in ihrem Heft.

Anschließend lesen die Schüler das Gedicht „Der Maulwurf“. Danach sollen sie die wichtigsten Informationen schriftlich festhalten. Leistungsstärkere Schüler können diese den Kategorien „Fortpflanzung“, „Körperbau“, „Nahrung“ und „Feinde“ zuordnen, schwä-

chere können die Informationen ungeordnet notieren. Im Klassengespräch werden die gelesenen Fakten besprochen und an die Tafel geschrieben. Je nach Vorwissen der Kinder muss die Lehrkraft an dieser Stelle auch den Begriff „Strich“ in Bezug auf das Fell des Maulwurfs erklären.

Abschluss: Als Abschluss erstellen die Kinder einen Steckbrief von Moritz dem Maulwurf (vgl. **M 4**). Dieser dient zur Leistungskontrolle und zum Sammeln und Festigen des erworbenen Wissens. Einen Steckbrief über ein Tier zu erstellen, welches im Unterricht besprochen wird, kann auch zur festen Einrichtung für die Kinder werden. Diese Steckbriefe können dann in einem gesonderten Ordner gesammelt und immer wieder z. B. als Ratespiel eingesetzt werden.

Teil I

Hinweise (M 5 bis M 9, Sequenz 2)

Einstieg: Die Lehrkraft begrüßt die Klasse zusammen mit Moritz dem Maulwurf (vgl. **M 1**). Die Schüler werden, je nach zeitlichem Abstand zwischen den beiden Sequenzen, mehr oder weniger Details über den Maulwurf wissen. Aber Moritz möchte gar kein Wissen abfragen, sondern den Kindern noch mehr über sich erzählen. Deshalb erklärt die Lehrkraft den Kindern kurz die einzelnen Stationen.

Tipp: Halten Sie als Differenzierung zusätzliches Material für die Stationen bereit. Dies können Bücher, Geschichten und Spiele sein (vgl. Medien).

M 5: An dieser Station erfahren die Kinder, wie gut der Körper des Maulwurfs an sein Leben unter der Erde angepasst ist. Dazu schneiden sie die ungeordneten Karten aus, suchen die zwei zusammengehörenden (Körperteil – Anpassung dieses Körperteils) und kleben diese in ihr Heft. Möglich ist hier auch das Kopieren auf stärkeres Papier und Folieren, sodass die Kinder die Karten mehrfach als Zuordnungsspiel verwenden können. In diesem Fall bietet es sich an, die zusammengehörenden Karten auf der Rückseite mit nicht wasserlöslichem Folienstift zu beschriften. Auf diese Weise kontrollieren die Schüler ihre Antworten selbst. Die Auflösung wird dann ins Heft geschrieben.

M 6: Hier erfahren die Kinder, wo der Maulwurf lebt und aus welchen Bereichen sein Bau besteht. Dieses Material kann auf verschiedene Weise eingesetzt werden. Als Arbeitsblatt sollen die Schüler die Teile des Maulwurfbaus benennen bzw. die richtige Nummer zuordnen. In der zweiten Aufgabe soll ein angefangener Satz zu Ende geschrieben und so die Funktion des beschriebenen Bereichs erkannt werden. Möglich wäre auch, das Bild des Maulwurfbaus zu vergrößern und auf eine Styroporplatte zu kleben. Die Namen der einzelnen Teile werden auf Fähnchen (Papierstreifen um einen Zahnstocher kleben) geschrieben. Die Kinder stecken dann das passende Fähnchen an die richtige Stelle. Die einzelnen Bereiche haben folgende Funktion:

- Wohn-/Schlafkessel: Dieser Kessel liegt ca. 20 bis 50 Zentimeter unter der Erde und zentral im Bau. Hier schläft der Maulwurf und im Frühjahr bringt das Weibchen in diesem Kessel ihre Jungen zur Welt und versorgt sie. Es gibt manchmal noch weitere Kessel, wenn die Jungen geboren sind, sodass das Männchen und das Weibchen mit den Jungen jeweils eine separate Kammer haben. Sie sind mit Laub, Heu, Moos und anderen Pflanzenresten ausgepolstert.
- Laufgänge: Diese Gänge führen häufig zum nahegelegenen Jagdrevier.
- Jagdgänge: Hier findet der Maulwurf seine Beute.
- Vorratskammer: Hier hortet der Maulwurf unzählige, durch einen Kopfbiss unbeweglich gemachte Regenwürmer für die lange Winterzeit.
- Tränke: Diese hat der Maulwurf gegraben, um seinen Durst mit dem dort angesammelten Wasser zu löschen.

M 7: Was Tiere fressen oder von wem sie gefressen werden, interessiert viele Kinder brennend. Dazu ist es aber wichtig, den Zusammenhang von Fressen und Gefressenwerden im Tierreich zu verstehen. Die Schüler erfahren in einem kurzen Sachtext, welche Tiere zur Beute des Maulwurfs zählen und wie er sie fängt. Als Zusammenfassung malen

oder schreiben die Kinder die entsprechenden Tiere in den Speiseplan des Maulwurfs. Außerdem sollen die Schüler die Worträtsel zu den Feinden des Maulwurfs lösen und die richtigen Wörter notieren.

M 8: Thema dieses Sachtextes ist die Fortpflanzung des Maulwurfs. Die Schüler erfahren, wann sich der Maulwurf paart, wann die Jungen auf die Welt kommen und wann diese selbst zeugungsfähig werden. In der zweiten Aufgabe des Arbeitblattes wird das Wissen wiederholt und gefestigt. Die Schüler müssen ähnlich klingende Sätze und inhaltlich unterschiedliche Sätze genau lesen und die richtigen ankreuzen. Dies fördert neben dem Sachwissen die Lesefertigkeit.

Abschluss: Sowohl das Kreuzworträtsel (vgl. **M 9**) als auch der Steckbrief (vgl. **M 4**) können entweder als Station eingesetzt werden oder aber als Leistungskontrolle. Beide Materialien sichern das erarbeitete Wissen auf spielerische Art.

Will man diese beiden Materialien nicht als Leistungskontrolle, sondern bei der Stationenarbeit verwenden, kann zum Abschluss die Auflösung im Unterrichtsgespräch erfolgen. Dann bietet sich auch eine Siegerehrung des Maulwurf-Champions an. Auch ein Lied über den Maulwurf oder eine Geschichte bilden einen schönen Abschluss (vgl. Medien).

M 9: Zu diesem Kreuzworträtsel müssen die Schüler zunächst Fragen über den Maulwurf beantworten und die Wörter anschließend in die Kästchen eintragen. Die Antworten der Fragen im Kreuzworträtsel sind:

1. Maulwurfshügel entstehen durch das GRABEN.
2. Lebt der Maulwurf normalerweise allein, zu zweit oder in einer Gruppe? ALLEIN.
3. Ein Feind des Maulwurfs ist die KATZE.
4. Ein Maulwurf kann FUENF Jahre alt werden.
5. Der Maulwurf frisst am liebsten REGENWUERMER.
6. Hält der Maulwurf Winterschlaf? NEIN.
7. Das WEIBCHEN zieht die Jungen groß.
8. Der Mensch mag den Maulwurf nicht, weil er die GAERTEN kaputt macht.
9. Der Maulwurf ist sehr gut an ein Leben unter der Erde ANGEPASST.
10. Sein Fell hat keinen STRICH.

Das Lösungswort lautet: ERDWERFER

Materialübersicht

M 1 Unter der Erde bei Moritz dem Maulwurf (Bild und Bastelanleitung)
M 2 Wissen rund um den Maulwurf (Text, Niveau 1 ★)
M 3 Wissen rund um den Maulwurf (Text, Niveau 2 ★★)
M 4 Ein Steckbrief von Moritz dem Maulwurf (Arbeitsblatt)
M 5 Schau, so sehe ich aus! (Arbeitsblatt)
M 6 Hier wohne ich (Arbeitsblatt)
M 7 Das steht auf meinem Speiseplan (Arbeitsblatt)
M 8 Alle meine Kinder (Arbeitsblatt)
M 9 Wer wird Maulwurf-Champion? (Arbeitsblatt)

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wer gräbt denn da?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Sachunterricht · Beitrag 57 **Der Maulwurf und sein Lebensraum** 1 von 14

Wer gräbt denn da? –
Den Maulwurf und seinen Lebensraum kennenlernen

Ein Beitrag von Silke Renninger, Stuttgart

Du bist ja blind wie ein Maulwurf! – Diesen Spruch kennen wir alle. Doch ist der Maulwurf wirklich blind und wie ist das mit den Hügeln? Macht er die nur, um den Gärtner zu ärgern? Diese und andere Fragen fallen den Kindern sicher zum Thema „Maulwurf" ein. Im folgenden Beitrag können Sie dem Geheimnis der Maulwurfshügel auf die Spur kommen und noch viele andere spannende Dinge erfahren: Was frisst der Maulwurf am liebsten? Und wie sieht seine Höhle aus? Besuchen Sie mit Ihrer Klasse Moritz den Maulwurf unter der Erde!

Teil I

Das Wichtigste auf einen Blick	
Aufbau der Unterrichtseinheit:	**Klasse:** ab 2
Sequenz 1: Das bin ich und so lebe ich – Grundlagenwissen zum Maulwurf (3 bis 4 Unterrichtsstunden)	**Lernbereiche:** heimische Wildtiere und ihre Anpassung an den jeweiligen Lebensraum, Säugetiere, Insektenfresser
Sequenz 2: Hier wohne ich, das fresse ich, so gräbe ich – Merkmale des Maulwurfs an Stationen erarbeiten (5 bis 6 Unterrichtsstunden)	**Kompetenzen:** Lesen und Herausfinden von Informationen aus Sachtexten; Kennzeichnen der Merkmale des Maulwurfs; erfahren, wie sich Tiere an ihren Lebensraum anpassen

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.